



# Freiwillige Feuerwehr Markt Königstein

Freiwillige Feuerwehr Königstein – Ossingerweg 9 - 92281 Königstein



## Jahresbericht 2015

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,  
auch bei der diesjährigen Dienstversammlung darf ich wieder auf ein erfolgreiches und gelungenes Arbeitsjahr zurück blicken und Euch ein paar Daten mitteilen.

Zusammensetzung der Feuerwehrmänner/ Frauen:

- 44 Aktive der FF Königstein
  - 15 Aktive der FF Gaißach
  - 1 Aktiver der FF Namsreuth
  - 1 Aktiver der FF Kürmreuth
- Gesamt:                   69 Aktive
- 8 Anwärter aus der ganzen Gemeinde
  - Ausgebildet davon sind:
  - 12 Gruppen-, Zug-, Verbandsführer
  - 21 Atemschutzträger
  - 26 Maschinisten
  - 27 Fahrer FK 2 / C
  - 46 Sprechfunker
  - 11 First Responder

In den aktiven Dienst gewechselt sind:

- Kappel Nina
- Pscherer Wolfgang
- Wedel Robert

In den passiven Bereich wechseln:

- Duschner Georg

Ausgeschieden ist:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“





- Rösel Hans

## Einsätze:

	Einsätze	FW-Dlt.	Stunden
Brand	4	57	72
THL	29	288	379
FR	32	50	45
Gesamt	65	345	496

Es war lange Zeit bei uns Still, aber wenn es kam dann gewaltig!

So hatten wir dieses Jahr sieben schwere Verkehrsunfälle.

Wir haben immer unser Bestes gegeben aber leider waren die Verletzungen bei manchen einfach zu schwer.

Das alltägliche Geschäft hatten wir natürlich auch. Verkehrsregelungen, Wespen, einen Fahrzeugbrand und eine ausgelöste Brandmeldeanlage. Auch bei einer Tragehilfe konnten wir dem Rettungsdienst Hilfe leisten.

Seit August sind unsere „First Responder“ im Einsatz, seit dieser Zeit konnten sie schon viele Notrufe abwickeln und professionelle Erste Hilfe leisten.

Diese Einheit ist eine große Unterstützung für uns und die ganze Bevölkerung.

Seit der Umstellung auf die Integrierte Leitstelle im Herbst 2013, gibt es immer wieder Probleme mit der Alarmierung, z.B. werden Einsätze von Nachbar Wehren abgearbeitet die aber bei uns im Bereich sind. Diese Feuerwehren haben dann eine Anfahrt von ca. 8 km, unser Feuerwehrhaus dagegen steht nur ca. 2km entfernt. Aber unsere Funkmelder bleiben still!

In diesem Fall kann die Hilfsfrist von 10 Minuten definitiv nicht eingehalten werden! Auf diese Kinder Krankheit wurde allerdings schon im September letzten Jahres hingewiesen.

Aber angeblich wird das demnächst geändert.

## Übungen:

- 27 allgemeiner Art (Technische Hilfeleistung, Löschangriff, Wasserförderung, Absturzsicherung, Objektübungen, Erste Hilfe, usw.)
- 3 Maschinisten- und Löschmeisterübungen
- 9 Atemschutzübungen

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“





- 3 Gemeindeübungen eine davon zum ersten Mal als Stationsausbildung

Des Weiteren fand eine Löschmeistersitzung, eine Kommandantensitzung auf Inspektionsebene und eine auf Kreisebene statt.

Der Atemschutzwart war auf einer Sitzung in Amberg, die Jugendwartsitzung auf Inspektions Ebene war in Sigras

## **Anschaffungen:**

Wir bekamen für das „First Responder“ Team ein neues, gebrauchtes Fahrzeug, einen VW Golf 4 Variant der von uns selbst ausgebaut wurde. Die benötigte Medizinische Ausstattung, Einsatzkleidung und auch Funkwecker.

Zwei neue Handscheinwerfer fürs MZF und eine Heckwarneinrichtung fürs TSF.

In allen Fahrzeugen der Gemeinde wurde der Digitalfunk eingerüstet.

Das LF 16/12 und das MZF bekamen neue Reifen.

## **Wartungsarbeiten/Reparaturen:**

Das MZF bekam 2 neue Blaulichter, da diese defekt waren.

An unseren Fahrzeugen und Geräte wurden die regelmäßigen Wartungsarbeiten und Instandhaltungsarbeiten vorgenommen.

Das MZF und das LF 16/12 waren zur Lackaufbereitung und Schweißarbeiten bei der Firma „Steubel“. Schließlich müssen diese Fahrzeuge uns noch ein paar Jahre erhalten bleiben. Das LF 16/12 ist Baujahr 85 und somit 30 Jahre alt, das MZF ist Baujahr 2003, ist aber in einem schlechteren Zustand, da die Verarbeitung sehr zu wünschen übrig lässt.

Auch das TSF von Gaißach kommt langsam in die Jahre, dieses ist Baujahr 1991.

Leider wurde das LF 16/TS nach über 35 Jahren im Katastrophen Schutz und Feuerwehr Dienst altersbedingt ausgemustert, da die Instandhaltungskosten zu hoch wurden.

Die Instandhaltungsarbeiten am Gerätehaus haben bis jetzt leider noch nicht begonnen.

Die meisten arbeiten wurden von unserem neuen Wartungsteam Grembler Georg und Stöhr Thorsten durchgeführt.





## Kraftstoffverbrauch der Fahrzeuge:

Für die sechs Fahrzeuge HLF, LF16/12, LF16/TS, TSF, MZF und First Responder haben wir ca. 950 Liter Diesel und ca.350 Liter Super verbraucht.

## Lehrgangsbesuche:

Atemschutz Wiederholungslehrgang bei der Feuerwache Amberg:

13 Teilnehmer

Brand Haus Würzburg an der SFSW:

- Bauer Michael
- Grembler Matthias

Brand Übungsanlage BF Nürnberg:

- Bauer Michael
- Grembler Matthias
- Hanfbauer Hannes
- Platzer Wolfgang
- Pirner Michael
- Pillhofer Andreas
- Specht Marco
- Stöhr Thorsten

Träger von Chemikalienschutzanzügen in Rosenberg:

- Pirner Michael
- Rösel Thomas

San Kurs A/B:

- Bauer Michael
- Köller Bernhard
- Rösel Thomas





Weiterbildung für Jugendwarte:

- Badenberg Florian
- Dehling Otto

Symposium in Hirschau:

- Stefan Pirner

Gruppenführer an der SFSR:

- Pilhofer Andreas
- Rösel Fabian

Zugführer an der SFSR:

- Kellner Markus

Alle Lehrgangsteilnehmer schlossen mit Erfolg ab.

## Leistungsprüfungen:

Jugendleistungsabzeichen:

- Förster Felix
- Kellner Maximilian
- Kellner Sebastian
- Kohler Paul
- Kraus Kevin
- Lammerich Dag-Hendrik
- Luber Larissa
- Schupfner Marco
- Trautmann Lukas
- Atemschutzleistungsbewerb „Bronze“  
Grembler Mathias
- Hanfbauer Hannes





## Beförderungen und Ehrungen

Zum Oberfeuerwehrmann:

- Grembler Matthias
- Hanfbauer Hannes
- Hofmann Andreas
- Pirner Michael

Zum Löschmeister:

- Rösel Fabian
- Pilhofer Andreas

Zum Oberlöschmeister:

- Brunner Andreas

Zum Hauptlöschmeister:

- Vogl Stefan

Zum Brandmeister:

- Kellner Markus

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum:

- Pirner Stefan
- Renner Jürgen

Am 10.09.2015 erhielt Otto Dehling

das Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber des Landkreise Amberg - Sulzbach

## Sonstiges:

Am Ende meines Berichtes, möchte ich mich bei euch für eure Unterstützung bedanken, Dienst für die Allgemeinheit zu tun.

Es gibt zum Glück noch Personen die ohne lange zu Überlegen unseren alten Leitspruch folgen

„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“





# **Freiwillige Feuerwehr Königstein**

Seite 7 von 7

Ein besonderer Dank geht an meinen Stellvertreter und diejenigen, die mich bei meiner Arbeit und die des Jugendwartes unterstützen, oder auch die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten übernehmen.

Den Ehefrauen, Freundinnen, Kindern, Eltern und den Arbeitgebern darf ich auch meinen Dank aussprechen, denn sie sind ebenso die Leid tragenden, wenn wir bei Einsätzen oder Übungen sind.

Ich wünsche allen noch einen schönen Abend und für die beginnende Weihnachtszeit ruhige, besinnliche Tage und ein erfolgreiches neues Jahr 2016

Platzer Wolfgang  
1. Kommandant  
FFW Königstein

**„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“**

